

Dokumentation *Sprachsalz* 2019



Ein gern gesehener Haller mit HallerInnen: Bürgermeisterin Eva-Maria Posch, Musiker und Schriftsteller Ernst Molden, Kulturstadtrat Johannes Tusch mit Ehefrau Monika beim Festabend (Foto Dennis Mörgenthaler)



*Links: Besondere Blumen dekorierten das Festival: Das gefaltete Papier war mit den Namen aller Autor*innen bedruckt, die bei Sprachsalz gelesen haben.*

Bericht Sprachsalz 2019 und Pressemappe 2019 (Ab Seite 12)

AUTORINNEN und AUTOREN:

Pedro Badrán (Kolumbien)

Antonia Baum (Deutschland)

Zoltán Danyi (Serbien)

Elke Heidenreich (Deutschland)

C. H. Huber (Österreich)

Lorenz Langenegger (Schweiz)

Barbi Markovic (Serbien/Österreich)

Marie Modiano (Frankreich)

Ernst Molden (Österreich)

Herta Müller (Deutschland)

Gabriele Petricek (Österreich)

Vladimir Sorokin (Russland) war leider verhindert

Dieter Sperl (Österreich)

Durian Sukegawa (Japan)

Philipp Weiss (Österreich)

Fotos: Denis Mörgenthaler, Yves Noir

Zusammenstellung: Magdalena Kauz, Valerie Besl (Text)



Sitzplätze waren rar!



Eines der Highlights des Festivals: Nobelpreisträgerin Herta Müller



Gut sortierte Bücher und große Verkäufe am Bücherstand (Wiederin)

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST



Gefördert von



welzenbacher
DAS RESTAURANT IN HALL.

kultur. 

schweizer kulturstiftung

prohelvetia

KRAFTFAHRZEUGE
DOSENBERGER
GRUPPE
www.dosenberger.com

Stadt **Hall in Tirol**



Tiroler Tageszeitung

56




LAMPE REISEN
macht träume wahr


kontor
BOUTIQUEHOTEL

 **Ablinger
Garber**


tirol kliniken
hall in tirol

literar
méchana



liber wiederin.


cinematograph-leokino

come down & live up
parkSpa



 Innsbrucker
Zeitungsarchiv

SWAROVSKI


universität
innsbruck
Universitäts- und
Landesbibliothek Tirol

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Unterstützer

Das Sprachsalz-Team Hall bedankt sich herzlich und nachdrücklich bei allen Sponsoren, Subventionsgebern, Kooperationen und Unterstützern, ohne die das Festival nicht machbar gewesen wäre:

Kooperationspartner: Medienturm
Ablinger.Garber

Hauptsponsoren: Stadt Hall, Land Tirol,
Bundeskanzleramt KUNST, Parkhotel Hall,

Weitere Sponsoren und Partner: Kulturregion
Hall-Wattens, Kultur.Tirol, Hall AG, Pro
Helvetia, Kraftfahrzeuge Dosenberger,
Restaurant Welzenbacher, Tirol Kliniken
Hall, Tiroler Tageszeitung, Der Standard,
ORF Ö1, Innsbrucker Zeitungsarchiv IZA,
Leokino Innsbruck, Literar méchana, Hotel
Kontor, ULB Universitäts- und
Landesbibliothek, Lampe Reisen,
Buchhandlung liber wiederin, parkSpa,
Swarovski, Wiener Städtische Versicherung

Resümee Sprachsalz Hall 2019

Mit einem Gespräch über die Verschränkung von Literatur und Leben mit der Schriftstellerin und Literaturkritikerin Elke Heidenreich gingen die 17. Literaturtage Sprachsalz einmal mehr erfolgreich zu Ende: Von Freitag bis Sonntag führte dieses Thema als roter Faden durch die zahlreichen Lesungen und Gespräche des diesjährigen Festivals.



Ernst Molden wollte natürlich nicht nur lesen, sondern auch spielen.



Eröffnungsgespräch mit C. H. Huber und Heinz D. Heisl

„Großer Dank gebührt neben den fabelhaften AutorInnen des diesjährigen Festivals unserem Publikum, das sich entspannt angestellt und dann gespannt und konzentriert die Lesungen und Gespräche verfolgt hat. Es ist jedes Jahr beglückend zu sehen, wie Literatur auf beiden Seiten, auf der Bühne und in den übervollen Sälen, stattfindet“, so die OrganisatorInnen Magdalena Kauz, Heinz D. Heisl, Elias Schneitter, Ulrike Wörner, Max Hafele und Urs Heinz Aerni.



Wenn es von früh bis abends spät fast keine Plätze mehr gibt in den Sälen, dann ist Sprachsalz





Das Parkhotel in Sprachsalz-Pracht



Kulinarischer Empfang mit typischen «Würstln» und Beilagen aus Tirol.



Eröffnungsreden: Bettina Grishaver begrüßt als Hotelchefin des Parkhotels Hall, Johannes Tusch als Kulturstadtrat. Dabei: Magdalena Kauz, Heinz D. Heisl, Fred Grishaver



Spielte gleich mit: Ernst Molden mit Heinz D. Heisl



Musik von den BaldWiener Folkswaisens: Arno Koller, Hannes Sprenger, Heinz D. Heisl, Philipp Moll,

Der Sprachsalz-Donnerstag: Empfangsabend

Zum Eröffnungsabend im Parkhotel waren nebst den angereisten Künstlern auch zahlreiche geladene Gäste gekommen, darunter Kulturstadtrat Johannes Tusch.



Kräftige Tiroler Stimme: C. H. Huber

Der Sprachsalz-Freitag

C. H. Huber, die als Tiroler Autorin auch das Festival eröffnete, bannte ihre Zuhörer*innen mit kraftvoller wie intensiver Sprache, während **Dieter Sperl** selbige in seinen konzeptuellen und experimentellen Texten auf eine Reise durch seine Wahrnehmungen und Betrachtungen nahm. **Philipp Weiss** wiederum entführte in die berauschte Welt seines fünfbandigen Menschheitsromans „Am Weltenrand sitzen die Menschen und lachen“ und las Auszüge aus seinem aktuellen Theaterstück „Der letzte Mensch“, in dem er sich mit den großen Fragen der Gegenwart auseinandersetzt.

Der serbische Schriftsteller **Zoltán Danyi** bewegte mit seinem beklemmenden Debütroman „Der Kadaverräumer“, ein literarisches Dokument europäischer Zeitgeschichte mit einem zwischen Vergangenheit und Gegenwart zerrissenen Antihelden. **Barbi Markovic**, Reinhard-Priessnitz-Preis Preisträgerin 2019, unterhielt mit ihren radikalen und erfrischend komischen Texten über einen oft prekären Alltag, der ebenso von den Folgen der Vergangenheit geprägt ist. Am Freitag Abend entführte Düsi Künzler in launig-Himorvolles Konzert mit Texten und Liedern von Ernst Molden.



Barbi Markovic



Philipp Weiss mit Moderator Boris Schön



Hanspeter «Düsi» Künzler mit Ernst Molden



Dieter Sperl



Elke Heidenreich mit Marc-Aurel Floros (Flügel) begeisterten im Stadtsaal



Marie Modiano mit Schauspieler Thomas Sarbacher



Pedro Badrán



Antonia Baum

Der Sprachsalz-Samstag

Auch in diesem Jahr fanden die verschiedenen Formate nicht nur im Parkhotel, sondern auch im Medienturm Ablinger.Garber und erstmals im barocken Stadtsaal Hall statt.

Die deutsche Journalistin und Autorin **Antonia Baum** „verpackt Klugheit und Poesie mit viel Sprachgefühl“, betont Ulrike Woerner, und begeisterte bei Sprachsalz unter anderem mit ihrem Roman „Stilleben“ über das Leben einer jungen, privilegierten Frau in der Großstadt.

„**Elke Heidenreich** ist nicht nur eine lebensfrohe und lustvolle Literaturvermittlerin, sondern schreibt auch pointierte Geschichten, die in uns allen stecken. Und die Kombination mit dem Klavierspiel des Pianisten und Komponisten **Marc-Aurel Floros** verlieh ihren Texten einen erfrischenden Nachhall“, schwärmt Urs Heinz Aerni.

Der kolumbianische Autor **Pedro Badrán** entführte mit seinem Roman „Der Mann mit der magischen Kamera“ mit viel Humor und Empathie für seine Helden in das Stimmengewirr seiner literarischen Welt, die zugleich atmosphärisches Porträt und Liebeserklärung an die karibische Hafenstadt Cartagena und ihre Einwohner ist.

Die französische Singer-Songwriterin und Autorin **Marie Modiano** kam auf Einladung von Magdalena Kauz: „Das literarische Reisebuch ‚Ende der Spielzeit‘ ist eine wunderbar melancholische Roadnovel, wie ich sie schon lange nicht mehr gelesen habe!“

Der Sprachsalz-Festabend

Der Samstagabend wurde zu einem vielstimmigen Fest für die Literatur: Unter anderem eröffnete der Liedermacher **Ernst Molden** wie schon bei seinen anderen beiden Sprachsalz-Auftritten einen poetischen und musikalischen Blick auf seinen Wiener Kosmos, dem er zahlreiche Liebeserklärungen widmete. Nobelpreisträgerin **Herta Müller** präsentierte ihren aktuellen Collagenband „Im Heimweh ist ein blauer Saal“ und erzählte über ihre Wort-Werkstatt. „Die Collagen ermöglichen einen engen Kontakt zur Sprache. Es greifen einen nicht nur die Wörter an, sondern man selbst muss dabei die Wörter anfassen.“ Für die gebürtige Rumänin ermöglichen ihre Collagen den Besitz von Worten und dadurch „eine Art von Freiheit und eine Art von Behütung“ und immer noch „das Gegenteil von Zensur“. Vor allem Lyrik habe im Sozialismus viele Menschen vor der Verzweiflung gerettet: „Ich habe Bücher gelesen, weil ich wissen wollte, wie man leben kann. Sie haben Halt gegeben und die Angst erträglicher gemacht.“

„Manchmal lernt man einen wunderbaren Autor über einen Film kennen und ist dann ebenso begeistert von seinen Büchern“, schwärmt Heinz D. Heisl über den japanischen Schriftsteller **Durian Sukegawa**, der aus seinem küchenphilosophischen Roman „Kirschblüten und rote Bohnen“ las.



Zufriedene Gäste am Sponsorentisch: u.a. Frau Direktorin Ida Wander der Wiener Städtischen Versicherung.



Umfunkionierte Hotelhalle als gut gefüllter Festsaal: Restlos ausverkauft



Herta Müller und Renate Giacomuzzi (Moderation)



Durian Sukegawa in Aktion





Gespräch unter zwei Schauspielern: Boris Schön mit Thomas Sarbacher, Ernst Gossner und Ulrike Wörner



Gespräch im Medienturm: G. Petricek, A. Kluy, L. Langenegger

Der Sprachsalz-Sonntag

Auch in diesem Jahr gaben zahlreiche Formate Gelegenheit, mehr über die Schreib- und Arbeitsprozesse der Autor*innen zu erfahren: Unter anderem sprachen am Sonntagvormittag **Lorenz Langenegger** und **Gabriele Petricek** über die verschiedenen Aggregatzustände von Textgattungen. Während es bei Prosa eine direkte Verbindungslinie zwischen Autor*in und Leser*in gäbe, würden bei Film und Theater noch viele am Text weiterarbeiten, hält Langenegger, der neben Prosa und dramatischen Texten auch TV-Drehbücher verfasst, fest. Die Schriftstellerin Gabriele Petricek ist gelernte Schneidermeisterin und hat auch als Modejournalistin gearbeitet. Sie schreibt immer mit Maßband: Textur eines Stoffes und literarische Texte hätten viel gemeinsam, man müsse für beide die richtigen Strukturen und Verhältnisse finden.

Die deutschsprachigen Lesungen der fremdsprachigen Autor*innen übernahmen auch in diesem Jahr die Sprachsalz-Stimmen **Ernst Gossner** und **Thomas Sarbacher**. Die beiden sprachen bei einer Veranstaltung, die statt der Lesung des verhinderten Vladimir Sorokin stattgefunden hat, über ihre Begegnungen beim Festival und das Erarbeiten ihrer Interpretation. „Dadurch, dass ich aus der Filmbranche komme, genieße ich es, mit einer Außensicht in diese doch andere Welt des Literaturbetriebs einzudringen und durch das Nebeneinander von Original und Übersetzung fremde Sprachen ganz neu kennenzulernen,“ freut sich Gossner.



*Pressefrau Valerie Besl mit zufriedenen Gästen:
Anita und Horst Burmann (Kulturstadtrat Innsbruck ehem.)*



Gabriele Petricek



Bücher machen – einfach erklärt: Christian Beirer begeistert junge Besucher und Besucherinnen!

Sprachsatz *Mini*

In einer eigens eingerichteten Werkstatt für Kinder gab **Christian Yeti Beirer** im Rahmen von Sprachsatz-Mini Einblicke hinter die Kulissen des Büchermachens. Ergänzend gab es kurze Leseeinheiten von Sprachsatz-Autorinnen und -Autoren mit Texten für Kinder.



Besuch von Autoren ist erwünscht: Hier Lorenz Langenegger



Nur ein bisschen Farbe, Papier und Faden – und viel Fantasie!



Immer was los im Festival-Büro



Social Media Arbeit gehört auch dazu.

Der Schluss: Sprachsalz dankt!

Sprachsatz Hall dankt allen Mitwirkenden: Den Autorinnen und Autoren, den Mitarbeitenden und der Presse, den Sponsoren und Sponsorinnen, den Kooperationspartnern. Und natürlich auch ganz speziell allen Unterstützern und Unterstützerinnen des Sprachsalz Freunde-Vereins.

Die 18. Ausgabe von Sprachsalz findet vom 11. bis 13. September 2020 statt.

Das Organisations-Team: Magdalena Kauz, Max Hafele, Heinz D. Heisl, Elias Schnetter, Urs Heinz Aerni, Ulrike Wörner, Valerie Besl.



Sprachsatz-Vorstand freut sich: Max Hafele



Möpse werden immer herzlich empfangen!